

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Drucksache DS0729/04	Datum 30.09.2004
Eigenbetrieb: St. Kli.		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	26.10.2004	nicht öffentlich			
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	10.11.2004	öffentlich			
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	23.11.2004	öffentlich			
Stadtrat	13.01.2005	öffentlich			

Beteiligte Ämter Amt 14, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2003 des Städtischen Klinikums Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Städtischen Klinikums Magdeburg auf den 31.12.2003 wird festgestellt.
 - 1.1. Bilanzsumme 201.531.570,17 Euro
 - 1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite
 - auf das Anlagevermögen 128.311.901,60 Euro
 - auf das Umlaufvermögen 53.620.627,28 Euro
 - 1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite
 - auf das Eigenkapital 74.543.759,43 Euro
 - auf die Rückstellungen 7.118.959,18 Euro
 - auf die Verbindlichkeiten 39.261.286,29 Euro
 - 1.2. Jahresfehlbetrag 777.080,54 Euro
 - 1.2.1. Summe der Erträge 105.729.292,84 Euro
 - 1.2.2. Summe der Aufwendungen 106.506.373,38 Euro

2. Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 777.080,54 Euro ist mit dem Verlustvortrag in Höhe von 76.363,88 Euro, der Entnahme aus Kapitalrücklagen in Höhe von 30.565,00 Euro und der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von 65.842,65 Euro zu verrechnen. Der Bilanzverlust in Höhe von 757.036,77 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Betriebsleiter, Herrn Knut Förster, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit	
Euro	Euro	Euro	Euro		

Wirtschaftsplan Jahr 2004		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan mit Euro	Vermögensplan mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit	
Euro	Euro	Euro	Euro		

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

Eigenbetrieb	Abteilungsleiterin Frau Cornelia Schaper
---------------------	---------------------------------------------

Eigenbetriebsleiter	Dr. Horst von Kracht Unterschrift Komm. Betriebsleiter
----------------------------	-----------------------------------------------------------

Begründung:

Erläuterungen zum Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2003 wurde im Städtischen Klinikum Magdeburg mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 777.080,54 Euro abgeschlossen.

Der Jahresfehlbetrag ist im Wesentlichen das Ergebnis der Erhöhung des Personalaufwandes und gestiegener sonstiger betrieblicher Aufwendungen, insbesondere für Instandhaltung.

Bei den Personalkosten erhöhten sich die Aufwendungen für die Altersvorsorge aufgrund der Satzungsänderungen der Zusatzversorgungskasse Sachsen-Anhalt (ZVK) zum 01.01.2003. Dies führte zu Mehraufwendungen in diesem Bereich, die nicht als Ausnahmetatbestand zu einer Budgeterhöhung führten. Die Entwicklung der Kosten für Instandhaltung steht größtenteils im Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Fördersumme für den Umbau der Pathologie und des Zentrallabors.

Der Jahresfehlbetrag wird teilweise durch die Entnahmen aus Kapital- und Gewinnrücklagen ausgeglichen und mit dem Verlustvortrag verrechnet. Der verbleibende Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Magdeburg, hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003 geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Anlagen:

Scananlage Jahresabschluss